


topoguide MAGAZIN

Routenübersicht Elbsandsteingebirge

Rathen

Landschaftlich eines der schönsten Gebiete. Touristisch etwas überlaufen. Weicherer Sandstein, daher nach Regen nicht zu empfehlen.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Höllenhund	Talweg	Wahrscheinlich der beste Weg im Elbsandstein in diesem Grad! Kaum eine der SU würde einen größeren Sturz halten! Eintrittstür sind die ersten 5-8 m und auch danach klettert man quasi „solo“ ohne verlässliche Sicherungen bis zum ersten Ring in 30 m Höhe. Sehr ausdauernd! Man sollte genügend Sprit im Tank haben! Sportkletterer seilen vom letzten Ring kurz unterm Gipfel bequem mit 70 m Seil ab. Die dir. Var. ist versandet! Die Schwierigkeitsangabe ist nur ein Anhaltspunkt für den leichtesten Weg im Meer der Waben und Löcher.			
Höllenhund	Herrenpartie dir.	Phantastische Kletterei und halbwegs gut absicherbar zum hohen ersten Ring. Vorzugsweise diesen überklettern bis zum nächsten Ring und den Nachsteiger zum denkbar schlecht platzierten ersten Ring nachholen. Um Seilzug zu vermeiden ist ein Doppelseil sehr hilfreich. Gesicherter Ausstieg über Wilde Gesellen.	VIIIa	VII	
Gansscheibe	Leben in den kleinen Felsen	Anspruchsvoller, schwieriger Weg, Ausdauer	VIIIc	VIII(+)	***
Honigstein	Bitter und Süß	Einzelstelle am ersten Ring, danach Ausdauer	IXa	VIII+	**
Honigstein	Süß und Bitter	bitter zu sichern zum ersten Ring, danach gutmütige Wand	IXa	VIII+	*
Honigstein	Türkischer Honig	Toller löchriger Wabenfels, leider nicht sehr lang, relativ gut absicherbar.	VIIa	VI	**
Honigstein	Zauberrippe	Bouldereinstieg, ggf. unterstützt oder frei VII+/VIII-; danach tolle Schuppe / „Zauberrippe“	VIIb	VI	***
Lokomotive	Südkante/E.-Var.	Unten kräftige Hangel, dann hübscher Riss; oben Kante, relativ gut absicherbar.	VI	VI+	***
Lokomotive	li. v. Westweg (Neutour?)	Unten griffig aber expo, teils im Kamin, später linkshaltend zur Wand u. den Ringen. Vom letzten Ring re. in Kamin und zu G.	?	VI+	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lilienstein	Südhangel	Auf den gemütlichen Einstieg mit Ring folgt oben die Crux an einer Rissspur	VIIa	VI	***
Lilienstein	Westkante	Einer der großen Klassiker am Lilienstein mit hohem Erlebniswert. Die Ausstiegshangel (Schuppe) kann auf 20 m nicht gut abgesichert werden. (Daher wahrscheinlich die „Auskneifer-Var. re. über Band oder direkte schwierigere Ausstiege.)			
Lilienstein	S-Kante und Sommersonne	In Verbindung mit der „Sommersonne“ die direkte Linie über den Pfeiler, wenn auch nicht sehr homogen. Crux sehr gut mit Ring abgesichert (dieser muss allerdings engagiert angeklettert werden).	VI/VIIb	VI+/VII-	*** ←
Höllenhundwächter	Die Mitte/Mittelklasse	Tolle griffige Wandkletterei mit einer tricky Stelle am 6. Ring. Danach fast „übersichert“. Für Sächsische Verhältnisse relativ gut absicherbar.	VIIc/VIIIa	VII(-)	***
Sechserturm	SO-Riß	Die ersten 10-15 m sind nur unzuverlässig absicherbar. Danach liegen alle 3-5 m gute Schlingen. Die Kletterei ist hervorragend und immer gut griffig. Am besten am einzigen Ring nach 35 m umlenken! Ein sich anbietendes Toprope der SO-Wand lohnt nicht! Es ist kein besonders schöner Weg.	VIIa	VI	***
Sechserturm	Kleines 1x1 direkt mit S-Kante	Herrlich strukturierter Fels; rel. gut absicherbar; in Verbindung mit dem Südkanten- und originellen Gipfelausstieg ein tolles Erlebnis. Man könnte auch vom dir. Ausstieg am letzten Ring abseilen.	VIIc	VI+/VII-	***
Mittlerer HHT	Schmalspur	Einstieg über die rechte Kaminwand zu gr. SU; danach links hinüber und griffig zum zu hohen ersten Ring. Erst an der Kante und nach dem 2. R. Linksschleife und wieder zurück zur Kante. Besser am letzten R. umlenken. Bis dahin ca. VII; danach sehr delikat und expo!	VIIIC	VII	**
Vexierturm	Amselseekante	Hervorragende griffige Wandkletterei; rel. gut absicherbar; unübersichtlich, ziemlich direkt zum versteckten 2.R.; oben besser linkshaltend zum Weinertweg.	VIIb	VI+/VII-	***
Vexierturm	Weinertwand	Ebenfalls tolle griffige Wandkletterei, jedoch deutlich ungesicherter und schlecht absicherbar. Blockierzug am 1.R.	VIIc/U.	VIII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne	
Lug ins Land	Miss-Rathen	Von rechts griffig aber leidlich absicherbar zum ersten Ring. Dort ein Blockierzug, das war's.	VIIc	VII(-)	**	
Lug ins Land	Südtirolerweg	Zwar relativ gut gesichert aber sehr plattig und versandet. Man klettert oft nahe der rechten Kante .	VIIb	VII(-)	*	
Lug ins Land	Was guckst du?	Einstieg über „Schau mer ma!“ In der Mitte griffig, oben reibig.	VIIIb	VII+	**/**	
Lug ins Land	Schau mer ma!	Gut gesicherte Wandkletterei für Sachseneinsteiger bis zum vorletzten Ring. Dort derbe Fingerlochstelle mit Reibung und Aussicht auf Platteneinschlag. Besser vorher umlenken!	VIIIb	VIII-	**/**	←
Lug ins Land	Linienklau	Tolle Blockierzug-Crux vorm ersten Ring; danach herrlich griffig und oben über „was guckst du“ aussteigen. Rel. gut sicherbar	VIIIb	VII+	***	
Lug ins Land	Dir. Magistrale	Tolle griffige Wandkletterei; expo vom 1. zum 2. R. Man sollte dort weit über dem Grad „solo“ klettern können! Danach wieder relativ gut gesichert.	VIIc	VII	***	
Dresdner Turm	Osterspaziergang/Korrektur	Leider ohne Absicherung am Vorbau expo zum 1. R. Danach gut gesichert aber unübersichtlich pumpiges Leistengezupfe.	VIIIb/c	VIII-	**	
Talwächter	Ostkante	Anspruchsvoller aber relativ gut absicherbarer Klassiker mit herrlich griffigem Fels. Am Ausstieg nach der letzten prominenten Chickenhead-Schlinge rechts zu Rippe/Schuppe.	VI	VI(+)	***	←
Türkenkopf	Südwand	Einer der besten Wege in diesem Grad. Spektakulärer, supergriffiger Fels. Sehr gut absicherbar im unteren Teil. Nach der Querung etwas luftiger.	V	V-	⊙	←
Östl. Feldkopf	Neuer Ostweg	Schön zu klettern und relativ gut absicherbar. Leider etwas sandig und sehr fragile Strukturen.	VIIa	VI	**	
Waltersd. Horn	SW-Wand	Mit S-Kanteneinstieg rel. gut machbar; oben auf der Reibung hat es gute „Grifftaschen und vor allem Ringe.	VIIa	VI-	**/**	←
Waltersd. Horn	Scherbelwand	Entgegen den Führerangaben sehr schöner, supergriffiger Weg, mit 3 perfekt platzierten Ringen im oberen Teil.	VIIa	VI	***	←
Steinschleuder	Südverschneidung	Unten tolle Verschneidung mit herzhaftem Einstieg. Gut absicherbar. Alternativ li. Dir. Südweg bis zum dritten Ring; oben attraktiven Stand vom Südweg nutzen und über tollen, griffigen, teils abdrängenden Riß zu Gipfel.	VIIa	VI+	⊙	
Steinschleuder	Südwestwand	Alter klassischer Weg, unten gut absicherbar; oben Sächsisch.	V	VI	**/**	
Steinschleuder	Herbstweg	Unten Weltklasse-Wandkletterei; oben Sächsisch expo! Evtl. am oberen Ring umlenken und über SW-Wand abseilen.	VIIb	VII-	***	

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Steinschleuder	Idealaufstieg	Sehr weite Links- oder Rechtsschleife am 2. R.; oben nach der Abseilöse expo zum Ring oder links den Ring vom D. Herbstmärchen einhängen; danach rechts SU „suchen“ und zurück in in den Weg. Also nicht ganz so „ideal“!	IXa	VIII(+)	**/**
Steinschleuder	Westkante	Toller leichter Riß bis zur ersten Abseile (ca. VI-); danach überhängender, griffiger Riß und über Ring direkt an Kante zur 2. Abseilöse; dort li. Hangel (Dauerschlinge) und um Wulst und Kante expo zu Gipfel.	VIIa	VII-	***



topoguide MAGAZIN

Affensteine - Schmilkaer Gebiet

Landschaftlich vielleicht das beeindruckendste Gebiet mit unzähligen Gipfeln, Steiganlagen und vielen eher anspruchsvollen Wegen. An der Bussardwand gibt es einige der besten Genusswege der Sächsischen Schweiz. An der Wolfsfalle einige der schönsten.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lolaturm	Südwestwand	Klassische Wandkletterei, schwer zum ersten Ring	VIIIb	VII+/VIII-	**
Lolaturm	Noch etwas unentschlossen	Gute Aufwärmroute, einfach abzusichern.	VIIa	VI+/VII-	* ←
Lolaturm	Vollst. schwarzer Streifen	Gute Wandkletterei, beherzt zum 1. Ring, danach Schlüsselstelle an Fingerloch; Ausdauer zum Gipfel.	VIIIc	VIII-/VIII	**
Bussardwand	Dir. Südwand	Steiler Einstieg, gut gesichert, oben Genuss.	VIIa	VII-	***
Bussardwand	Südwand	Wer es nicht ganz so steil mag steigt links ein und quert in Wandmitte nach rechts zum direkten Ausstieg.	VI	VI+	*** ←
Wolfsfalle	Landkarte	eine der besten Wandklettereien und relativ gut gesichert.	VIIIc	VII+	⊙ ←
Wolfsfalle	Talweg	Die zentrale Risslinie. Erst Zustieg(Wand), dann Finger- Hand-Riss; der Schulterriß/Hangel kann kaum abgesichert werden.	VIIc	VII-	**
Wolfsfalle	California	Unten anspruchsvolle Rissspur; oben filigranste Wandkletterei an kleinsten Leistchen, etc. leider mit Zergentod.	IXc	IX-/IX+	**
Wolfsfalle	Champagnerriß	Einer der absolut schönsten Hand-Rissklassiker im „Elbi“! Mit Ufos jetzt gut absicherbar.	VIIc	VII-	⊙
Wolfsfalle	Wolfsblut	Geniale Kantenkletterei mit vielen Längenzügen zu kleinsten Griffen; Reibung und delikater Aufrichter zum 4. R. Relativ gut gesichert. Für Zwerge deutlich schwerer.	Xa	IX/IX+	**
Wolfsfalle	SW-Hangel	Wohl einer der „gängigsten“ Wege der Wand und gut absicherb. Kurz schwer am Ring am Beginn der Hangel.	VIIc	VII-	***
Wolfsfalle	Berührung	Verschärfte gut gesicherte bzw. absicherbare Hangelei.	IXc	IX-	***
Wolfsfalle	Wolfspfad	Bis zur Umlenkung der Berührungs(angst) tolle alpine Rißverschneidung. Von dieser können die Ringe mitbenutzt werden und ein Toprope dieser wäre dann ebenfalls möglich...Pfui!	?	VI+	***
Wolfsspitze	Felsensportweg	1912!! Nur etwas für Liebhaber mit mutigem Vorsteiger! Geniale Ausstiegshangel!	VIIc	VII	**
Rauschenstein	Gondakante	Einer der Meisterwege, anspruchsvoll und schlecht zu sichern	VIIIa	VII+	**
Rauschenspitze	Meridian	Einer der vielseitigsten und besten Wege die ich kenne!!! Messerleisten und Chickenheads, Dachhangel; Fingerlöcher; Reibungsausstieg über die Birkigtante oder zuvor abseilen.	VIIIc	VIII	⊙

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teufelsturm	Talweg	Beeindruckende Linie, mit großartigem Finish.	VIIIb	VII-	
Teufelsturm	Ostwand	Interessanter direkter Vergleich der Bewertungen beider Wege! expo zum 1 m zu hohen 1. Ring (war früher perfekt platziert!); Längenzug und rechts um die Kante zur ultra ausgesetzten „Loch- und Leistenautobahn“. Über blaue Fixschlinge zu G.	VIIIc	VIII(+)	***
Partisan	Partisanenhangel	Risskletterei vom Feinsten, Absicherung sehr anspruchsvoll; wer's drauf hat!	VIIIa	VII+	***
Friensteiner Z.	Rostige Wand	Gut abzusichernde Wandkletterei über sog. „Eisenplatten“.	VIIIa	VII-	*** ←
Frienstein	Himmelsleiter	Auf den herzhaften Einstiegsriß folgt tolle Wandkletterei und ein Kaminausstieg für Liebhaber; sehr mäßig absicherbar!	VIIa	VI+	**
Frienstein	Höllenleiter	Dto. wie vor, jedoch schon deutlich schwieriger. Am besten am oberen Ring umlenken.	VIIc	VII	**
Frienstein	Dir. Karfreitag	Gern genutztes Toprope-Bonusangebot von der Abseile aus. Viele flache Dullen und Seitgriffe zum Verlaufen; pumpig!	VIIIb	VIII-	**
Frienstein	Wießnerriß	Einer der Sachsenprüfsteine für Liebhaber. Mutiger und sachkundiger Vorsteiger erwünscht! 1924!!	VIIc	VII	**
Friensteinwäch.	Alter Weg	Ordentliche Leistung 1909! Heute immer noch anspruchsvoll aber mit Ufos absicherbar. Direkt-E. links der Kante.	VIIc	VII-	**
Friensteinwarte	NW-Risse	Knuspriger, sehr delikater Einstieg! Expo! Danach zwei schöne, anspruchsvolle Querungen (Wand). Dazwischen leider immer wieder an den Ringen nachholen, was die Sache zur Odysee macht. Zwergentod am überhängenden Hand/Faustriss. Dieser kann evtl. von links „überlistet“ werden.	VIIIc	VIII+	**
Brosinnadel	Talweg	Weltklassesplitter! Mit UFO'S jetzt absicherbar. Oben Wand	IXa	VIII	
Brosinnadel	Alter Weg	1899!!! Da staunt der heutige Bergsteiger nicht schlecht...	IV	VI+	*** ←
Brosinnadel	Neujahrskante	Expo und schlecht absicherbar zum ersten Ring; und auch danach sehr anspruchsvoll und kaum zusätzlich absicherbar!	VIIIa	VIII-	*

topoguide MAGAZIN

Bielatal

Wenn es so was wie ein Plaisirgebiet im Elbsandsteingebirge gibt, dann ist es das Bielatal mit Hunderten niedrigerer Gipfel und bestem Felsmaterial. Die Zustiege sind oft sehr kurz. Zum hinteren Teil Richtung Tschechien ist ein MTB nützlich. Der Fels ist härter als in anderen Gebieten und reich an Sanduhren.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne	
Großvaterstuhl	Neuer Talweg	Eine der beeindruckendsten Linien! Nach dem Rissdach fantastische Wandkletterei auf schwarzem Edelfels. Nach der Fix-Schl. kann mühsam noch eine kleiner Klemmstein „eingefangen“ werden. Danach einige gut Schl. mögl.; oben griffig Aber expo; anspruchsvoller Weg! ekN VIII!	VIIIb	VII+	***	
Großvaterstuhl	Talweg/Xylophon	Das Xylophon hat zwar Ringe aber der Talweg bietet die homogenere Kletterei. Die dir. Var. ist nicht absicherbar aber schön.	VIIc	VII(+)	**/**	
Großvaterstuhl	SW-Wand/Rheuma	Allesamt sehr schlecht absicherbar; expo!			0*	
Falkenwand	Joint-Venture	Hübsche Wand- und Reibungskletterei, gut zu sichern	VIIa	VI+	**	
Falkenwand	Juniweg	Anspruchsvolle Wandkletterei, teils Reibung	VIIa	VI+	*	
Falkenwand	Neuer Talweg	Hübscher Riss, viele mäßige SU, eine wird schon halten...	V	V+	***	
Mittelwand	Ohne Umweg	Phantastische Linie an der Kante, kleiner Wulst, oben Wand	VIIIa	VII		
Mittelwand	Frontalangriff	Besser nicht frontal sondern von links zum ersten Ring. Dort kurze Crux, danach deutlich leichter und genussig	VIIIa	VII(+)	**	←
Mittelwand	Von der Wende verw.	Mit Einstieg über Holzhauer Weg, da die Crux vorm ersten Ring und nicht ungefährlich ist. Danach den leichtesten Weg durch die Wand; durchweg sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten!	VIIa	VI+	*	
Mittelwandscheibe	Klimawandel	Sehr gut gesicherte und einfach abzusichernde, leicht überhängende Henkelei auf der Schattenseite der Wand	VIIIb	VII-	***	←
Mittelwandscheibe	Dir. neuer Talweg	Unten gut gesicherte Wandkletterei, oben hervorragend abzusichernder einfacher Ausstieg	VIIIa	VII+	***	←
Dürre Bielenadel	Lebensuhr	Stimmungsvolle, leicht überhängende Wandkletterei.	VIIIc	VII+		←
Herkulesssäule	Herkulesrippe	Sicher einer der besten und meistbegangenen Klassiker, gut abzusichern; athletisch!	VIIc	VII-		←
Burgenerturm	Himmelwärts	Schöne Wandkletterei auf leistungem schwarzen Edelfels, nicht immer leicht zu sichern	VIIa	VII-	*	
Schiefer Turm	Alter Weg	25m free solo als menschlicher Klemmkeil im Kamin, danach Crux zum Ring hin. Expo!	VI	VI-/VI	*	
Schiefer Turm	Ost.-Kante/Ostwand	Tolle, sehr gut abzusichernde, steile Wandkletterei	VIIa/VIIb	VI+	***	←
Chinesischer Turm	Pingpong	Fantastische, sehr gut gesicherte Wandkletterei.	VIIb	VI+/VII-		←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Chinesischer Turm	Alter Weg	Herrlich griffige, gut abzusichernde, klassische Kletterei .	V	V+	*** ←
Hallenkopf	Vertikale	Expo zum ersten und dritten Ring, dennoch tolle Kletterei	VIIIb	VII+/VIII-	**
Hallenkopf	Westweg	Hübscher, gut absicherbarer Riss.	VIIa	VI-	**
Kanzelturm	Westkante	Etwas unübersichtlicher Routenverlauf, mal links und rechts der Kante; toller Fels, aber nicht immer gut absicherbar!	VIIa	VI	***
Kanzelturm	Alter Weg	Gibt's als Toprope-Bonus nach dem Abseilen.	VI	V+	***
Kanzelturm	Dir. Südwand	Unten toller Riss, oben superschöne Wand mit Chickenheads	VIIb	VI	⊙
Daxenstein	Klavier dir.	Gute Wandkletterei, schöner Fels, aber expo!	VIIc	VII-	**
Daxenstein	Südoststiege	Gut abzusichernde Aufwärmroute, hübscher Fels	V	V+	** ←
Herkuleswand	7up	Gut mit Ringen abgesicherter Weg an Löchern und Leisten	VIIIa	VI+/VII-	***
Herkuleswand	Dir. Winkelwand	Wie „7up“; der Ring in der Gipfelwand ist in beiden Touren free solo aber griffig anzuklettern.	VIIb	VI+	*** ←
Vord. schroffer Stein	Südriß und Var.	Erste Sicherungsmöglichkeit auf vorgelagertem Podest, dann Spreizschritt und expo zum 1. Ring. Danach sehr gut abzusichern. Erst Wand, dann griffiger Riss zu re. Ring (Umlenkung)	VIIa	VI+	***
Vord. schroffer Stein	Neue SW-Wand	Am 2. Ring etwas tricky, athletischer Ausstieg	VIIIb	VII+	**
Vord. schroffer Stein	Dir. Westkante	Extrem schön, leider etwas kurz. Gut gesichert, bzw. mit großem „Kinderkopf“ im mittleren Riss abzusichern. Den gr. Gipfelblock zum Nachsichern einfangen und zu Abseilstelle abklettern	VIIa	VI(-)	***
Spannagelturm	Alter Weg	Schlecht absicherbar und wenig er lohnend.	IV	V-	*
Spannagelturm	Dir. SO-Wand	Mit Ausstieg über Sternchen zum Abseilhaken, sehr lohnend!	VIIc	VII-	***
Eislochturm	Sonnenspiegel	Crux vorm und am zu hohen ersten Ring; danach sehr leicht und somit unhomogen; zu hoher letzter Ring mit Grounderpot.	VIIIa	VII-	*
Eislochturm	Talseite mit EV+AV	Sehr hübscher, super griffiger und halbwegs sicherbarer Weg	VIIa	VI-	***
Eislochturm	Talseite+Mittel-Var.	Mit Ausstieg über Sonne und Wind sehr lohnend und halbwegs gut abzusichern.	VIIc	VI+	***
Waldpfeiler	Eiländer Kante	Hübsch zu klettern aber so gut wie ungesichert und sehr schlecht absicherbar. Krass unterbewertet!	VIIa	VII(-)	*
Kl. Grenzturm	Dir. Talkante	Großartiger Weg, der einen beherzten Vorstieg erfordert. Oben expo-runout; re. in Rißspur leidliche Kevelar-Schlinge möglich.	VIIIb	VII+	***
Gr. Grenzturm	Märchentürmerweg	Zählt zu den besten und spektakulärsten Wege in diesem Grad. Imposant und erlebnisreich. Geht auch „Fränkisch“ ohne Riß li.			
Gr. Grenzturm	SW-Weg bis K+H	an guten Henkeln. Nach der Dauerschlinge 10er Knoten! Bis zum Ring von Kalt und Heiss, tolle gut zu sichernde Wandkletterei mit Chickenheads.	VIIIa	VII(-)	⊙
			VI	VI	*** ←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Felicitas	Ellipse	Etwas delikater zum 1. R.; danach recht gut ges. zum fränkischen Wulst; gutmütiger runout zum Gipfel.	VIIb	VII-	**
Felicitas	SW-Wand/Wenn schon	Entweder sehr delikater direkt oder sicher besser von rechts zum kaum sichtbaren 2. R. Danach wieder delikater am Ende der Rißspur zum 3.R.; danach ggf. li. Ring mitnehmen und wieder aushängen oder nachsichern und schön luftig rechts an der stumpfen Kante zu Gipfel.	VIIc	VII	***
Stumpfer Kegel	SO-Wand	Einer der besten Wege in diesem Grad! Nicht einfach zu lokalisierender Routenverlauf. Von links über viele Chickenheads Ri. Wandmitte zu Riß und nach 20 m zu Ring (Crux). Es liegen viele gute Schlingen.	VIIb	VI+/VII-	⊗ ←
Stumpfe Keule	Südverschneidung	Hübsch aber ohne Sicherungs-back-up, sprich Ring.	VIIa	VI+	**
Prometheus	Talkante	Tolle Henkelei an der stumpfen Kante mit einigen Wülsten, die sich in den Weg stellen. Wenige verlässliche Schlingen! Flugverbotszone!	VIIb	VI+/VII-	***
Schusterturm	Zieh' die Leiste durch!	Welche Leiste? Sind doch Wabenlöcher und kleiner, mit „Schnuller“ inzwischen gut gesicherter Wulst. Danach sehr leicht und genüsslich.	VIIa	VI(+)	*** ←
Schusterturm	Alter Weg	1891! Damals und heute als II eingestuft, sprich gehen in der Ebene.	II	IV-	***
Artariastein	Nordostweg mit Var.	Sehr schöner, gut absicherbarer Weg; verschiedene Ausstiege mögl.	V/VI	VI(+)	*** ←
Artariastein	Neuer S-Riße+nette W.	E. über Riße, dann li. zu Ring und je nach Gusto Wand oder Riße zu G.	III/IV	VI-	***
Johanniskegel	Alter Weg	Hübsch griffig und gut absicherbar entlang eines Risses. Einsteigerweg	III	V-	*** ←
Johanniskegel	Westkante	Tolle griffige Kante; unten Riße, dann griffige Wand und Wulst. Absicherbar aber mit Flugverbot wegen Absätzen.	V	VI	***
Friederike	Terra incognita	Nette aber fordernde Wandkletterei. Delikater zum sehr schlecht platzierten 1. R., vorher re. UFO's im Riße möglich. 2. Ring 50-80 cm zu hoch! Long-hand! Danach ohne nennenswerte Probleme zu Gipfel. Nur unter 25°!	VIIIb	VIII	**/**
Johannismauer	Stumpfe Kante	Mit 3 „Schnullern“ jetzt mit Grinsemännchen. Trotzdem Crux vorm! 1.R. Danach gutmütig griffig und oben zusätzlich absicherbar.	VI	VI+	**/** ←
Johannismauer	Talweg	Markanter, gut absicherbarer und sehr schön zu kletternder Riße.	IV	V-	***
Johannismauer	Nordwand	Unglaublich henkelig zum hohen ersten Ring. Dann im re. Riße (Faust) (gut absicherbar) und sportlich henkelig zum Gipfel. Man sollte weit über dem Grad stehen und absichern können!	VIIa	VII-	**
Morsche Wand	Rubin	Inzwischen mit „Schnullern“ gut ges. steile, anhaltende Wandkletterei. Crux vorm ersten Ring; 2 R. etwas zu hoch. Geht gut mit Long-hand.	VIIIb	VIII-	***
Glasergrundscheibe	Catwalk	Unten etwas krautig; oben auch li. zu gut absicherbarem Riße lohnend.	VIIa	VI	***
Glasergrundscheibe	Südwestseite	Ohne nennenswerte Absicherung zur Abseilöse. Dann 2 Topropes mgl.	III-V	IV-V+	***
Totenkopf	Talkante	Toller gut ges. sehr griffiger Weg; 2 Ringe kaum sichtbar.	VIIb	VI(+)	*** ←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Sterne	Vorschlag
Totenkopf	Halswirbel	Den kann man sich brechen, wenn man der Führerbewertung vertraut! Toprope vom letzten Ring der Talkante möglich.	VIIb	VII+	**
Waldwächter	SW-Kante	Henkelig ohne nennenswerte Sicherung durch die Wülste turnen. Der nachträgliche Ring steckt nach! der Crux. Long-hand nützlich! Man sollte den Grad reichlich drauf haben!	VIIb	VII-	**
Waldwächter	Super Sunnyboy	Fränkisch henkelig und gut gesichert; oben leider "solo" aber leicht z.G.	VIIIa	VII(-)	***
Schöne Nadel	Talkante	und leicht und griffig; perfekt absicherbar. Crux am Ring; dann tolle technische und luftige Kantenklettere.	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Schöne Nadel	Neuer Talweg	Relativ gut absicherbar und gutmütig für Einsteiger.	IV	V-	***
Schöne Nadel	Sehnsucht nach W.	Evtl. 1 R. der Hängematte einhängen; danach gute Wandklettere; zusätzliche Absicherung nicht einfach zu sehen.	VIIc	VII(-)	**/**
Bergstation	Es war einmal	Die! zentrale Linie. Sachsen Plaisir! Ich kenne keinen Weg mit besserer Absicherung. Nur zum ersten Ring aufpassen! Vorher dünne SU mögl.	VIIIa	VII+	◊ ←
Bergstation	Feenstaub	Kleingriffige Leistencrux gleich unten an den ersten beiden Ringen. Böse Einschläge möglich! Oben sehr leicht.	VIIIb	VIII-	**/**

topoguide MAGAZIN

Gebiet der Steine – Einsteigergebiete!!!

An der Nonne gibt es viele Genuss- und Einsteigerrouen mit sehr guten Sicherungsmöglichkeiten und vielen guten SU's im oberen Wandteil.
Ähnlich am Papst und an der Hunskirche!

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kleine Hunskirche	Südostweg	Am Wulst denke man an das Datum der Erstbegehung; relativ gut abzusichern.	IV	V+	*** ←
Kleine Hunskirche	Foulspiel	Boulder in der Mitte; evtl. als Toprope einrichten.	VIIIa	?	* ←
Kleine Hunskirche	NO-Weg	SU am Band in 5 m Höhe, danach relativ gut gesicherte kleingriffige Wandklettere	VIIa	VII-	** ←
Große Hunskirche	Voll. verlorene Illusion	Tolle Lochklettere mit einem etwas längeren Zug im unteren Teil (besser links halten); gut mit SU abzusichern	VIIIa	VII-	*** ←
Große Hunskirche	Gerader Weg	Etwas homogener als die „Illusion“.	VIIIa	VII-	*** ←
Große Hunskirche	Pfingstweg	Der kleine Bruder vom Höllenhund Talweg. Perfekt für „Elbi“-Einsteiger. Alle 1-3 m SU-Sicherung möglich.	VIIb	VI+/VII-	⊙ ←
Große Hunskirche	Südkante	Von rechts über Band zu Ring und über abdrängende, griffige Wand zu Terrasse. Viele SU's. Hübscher Riß direkt zu Abseile.	V	VI+	*** ←
Förster	Neue Möglichkeit	Unten gut absicherbare und gängige VI; oben steil und griffig an den 2 Ringen vorbei zu Reibungsausstieg (re. gute SU).	VIIIa	VII-	*** ←
Förster	Urlaubsweg	Tolle Rissspur mit 1-2 kniffligen Stellen im Mittelteil; mit Knoten und Ufos gut absicherbar.	VIIc	VII-	*** ←
Förster	Juniweg	Über/hinter der „Arizona-Kaktee“ Hacke-Spitze zu Riß und gängig, gutmütig zu Gipfel.	VIIa	VI(+)	** ←
Förster	Mit gutem Gefühl	...Gefühl braucht es oben an der gut gesicherten Kante. Unten über den Riß der Talseite eher Schlingen und Erfahrung.	VIIc	VII-	*** ←
Förster	Talseite	Unten liegen viele gute Schlingen; oben mit Ringen gut ges.	VIIa	VI+	*** ←
Förster	Südweg	Unten durch grausamen unabsicherbaren Schulterriß (expo!); oben nett und griffig über Juniweg und Talseite aussteigen.	IV/VIIa	VI+	*/** ←
Papst	Abendmahl	Gutmütig, griffig (vorher gr. und kleine SU'S) zum 1. R., dort besser tief bleiben und Linksschleife.	VIIb	VI+	*** ←
Papst	Andacht	Unten warmlaufe, oben Wandklettere an Leisten und guten Untergriffen/Löchern. Teils links der Ringe klettern; Band-einschlag und zertrümmerte Gelenke durchaus möglich!	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Papst	Weg der Ungläubigen	Hübscher Einstieg über Südverschneidung, dann gut absicherbare Wandklettere; oben Kamin raus zu gr. SU rechts.	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Papst	Gartenblick	Relativ mäßig absicherbar, selten gemacht. Wohl eher als Toprope von der Abseile aus. (Pfui...!)	VI	VI+	** ←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Papst	Neuer Südweg	Hübsche, griffige abdrängende Rißhangel. Toprope möglich.	IV	V	** ←
Papst	Altarwand	Am 2. Ring sehr größenabhängig; athletisch , gut gesichert	VIIIa	VII/VIII-	**
Papst	Feierabendtour	dto. wie vor. Krass unterbewertet!	VIIb	VII/VIII-	** ←
Papst	Talriß	Die vielleicht beste Route am Fels; athletisch; gut absicherbar.	VI	VI+	⊙ ←
Papst	Winkelweg	Kurze Risspassage im „Winkel“, danach gutmütig und deutlich leichter; mit Ufos gut absicherbar.	V	VI	** ←
Nonne	Herbstkante DV	Gleich links 2 passable SU's vorm Wulst; drüberhenkeln und danach griffige Wandkletterei zum Ring; dort besser umlenken oder sehr größenabhängig und unhomogen ca. VIII-/VIII+	VIIa	VI+	**
Nonne	AW-direkt	Hervorragend mit Schlingen absicherbar und megagriffig bis auf den Kaminausstieg...	II/III	IV+/V-	*** ←
Nonne	Südostweg	Griffig und gut absicherbar zum Ring; dort links und über einige Gut SU's links der Kante zu Gipfel.	VIIa	VI+	*** ←
Nonne	Südkante	Etwas aufpassen beim Einhängen des ersten Ringes; zuvor Schlinge möglich; danach gut gesichert zum 2. R. der SW-Kante und über viele SU's zu Gipfel.	VIIb	VI+	**/**
Nonne	Südwestwand	Vielleicht der beste Weg auf die Nonne. Sehr gut absicherbar; am ersten Ring kurz rechts anziehen.	VI	VI+	*** ←
Nonne	Westwand	Kpl. clean aber gut mit Schlingen und Ufo's absicherbar; über-raschend gute Griffe bis auf eine Stelle am Beginn der schrägen Rissspur. Zuvor rechts den Ring der Re. Westwand einhängen!	VIIa	VI+	***
Nonne	Totes Leben	Schöne luftige Kante, die allerdings als Wand eher rechts, teils mit großen Schleifen geklettert wird. Oben dann 2 passable SU's und dann wird's spannend! Entweder an/links der Kante oder expo flüchten nach rechts in den Schlund des Westweges.	VIIIb	VIII(-)	**/**

topoguide MAGAZIN

Wildensteiner Gebiet

Sehr ruhiges Gebiet - inzwischen quasi ein Alpinmuseum, wie das meiste der Sächsischen Schweiz

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kl. Lorenzstein	Grauer Weg	Unten toll strukturierter Fels und gut absicherbar zum hohen 1. Ring. Dort größenabhängige Crux .	VIIc	VII(-)	** ←
Kl. Lorenzstein	Lotlinie	Tolle, griffige und homogene Kletterei. Besser von links einsteigen.	VIIc	VII-	*** ←
Kl. Lorenzstein	Über die Box	dto. wie vor.	VIIb	VII-	*** ←
Kl. Lorenzstein	Dreckschleuder	Tolle, leicht abdrängende, eher athletische Kletterei; relativ gut absicherbar, wobei die ersten beiden Chickenheads hohl klingen!	VIIIa	VII	***
Kl. Lorenzstein	Herbstwanderung??	Telativ gut gesichert zum 2. Ring; dort Longhand nötig! Leicht abdrängend aber gutgriffig zum 4. Ring; besser dort umlenken. Etwas sandig und krustelig.	VIIc	VII+	**
Kl. Lorenzstein	Schwarze Kante	Zu einem Weltklasseweg gehört auch eine vernünftige Absicherbarkeit! Expo zum 1.und 2. Ring. Dazwischen leidliche Knotenschlinge möglich.	VIIIb	?	*
Zyklopenmauer	Plattenwand	Etwas kniffliger Einstieg, danach tolle Kletterei an Eisenplatten; relativ gut absicherbar.	VIIc	VII-	*** ←
Zyklopenmauer	Südwand	Schon etwas verschärfter; 1.R. 80 cm zu hoch! Evtl. mit Longhand und auch zum 2.R. sehr delikat mit schlechter Sicherung darunter. Oben dann toller Genussfels als Belohnung; inhomogen.	VIIIb	VIII-	**
Zyklopenmauer	Nordwestriß	Etwas für Liebhaber... mäßig absicherbar.	VIIc	VII-	**
Zyklopenmauer	Blitzplatz	Extrem größenabhängiger Zug zum letzten R.; kaum einzuhängen! danach rechtshaltend; bis zum vorletzten R. tolle Kletterei ca. VIIIa	IXb	IX-/IX+	**
Zyklopenmauer	Rießenstufe	Original rechts relativ gut absicherbar; EV direkt gut mit R. ges. danach etwas expo; oben Rießenhenkel und Ringe aber fallen sollte man trotzdem nicht. Crux am Ausstieg oder am letzten R. umlenken.	VIIIc	VII+	***
Zyklopenmauer	Talweg	Sehr klassisch! Unten kaum absicherbarer Riß; Stand an Block; danach kräftiges Rissdach und genüsslich zum Ausstieg.	VIIc	VIII(-)	**

topoguide MAGAZIN

Kleiner Zschand

Außer an die Wartburg verirrt sich wohl selten jemand hierher. Am Elfiturm sind viele Toprops möglich, dementsprechend gut besucht.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Wartburg	Alter Weg	Einmalige Rippe; so etwas gibt es wohl nur um Elbi; mäßig absicherbar.	II	IV	***
Wartburg	Nordriß	Tolle Risslinie, etwas für Einsteiger, gut absicherbar.	IV	V-	*** ←
Wartburg	Knappenweg	Gut griffige tolle Loch- und Wandkletterei; oben li. versteckte SU.	VI	VI	***
Wartburg	Ritterspiele	dto. wie vor, nur etwas schwerer.	VIIa	VI+	***
Wartburg	Südrippe	Geht relativ gut mit Schlingen, Ufos und Kinderköpfen abzusichern.	IV	V+	** ←
Wartburg	Tintenklecks	Tolle, griffige, steile Kletterei; am Anfang etwas bröselig.	VIIb	VI+	***
Wartburg	Sonntagsfahrt	Etwas anspruchsvoller und nicht so gut absicherbar wie links daneben.	VIIc	VII-	***
	Gleitmannsturm	Dynamopfeiler Versteckte gr. SU nach 5 m; dann gutmütiger Riß; oben tolle Kantenhangel und Reibung.	VIIIa	VII-	**
	Gleitmannsturm	Tabellenletzter Tolle technische Reibungs- und Wandkletterei; zum Vergleich: Gefühlt leichter als die Reginareibung am Falkenstein.	IXa	VII+	*** ←
Elfiturm	Hinterm Horizont	Inzwischen direkt über 2 Ringe zum ehemaligen ersten nR!! Dieser steckt 1 m zu hoch!! Expo; evtl. vom rechten Ring der NO-Wand „vorklippen“. Danach folgt pumpige Ausdauerkletterei an Sloperleisten mit sächsischem Ausstieg.	VIIIc	VIII-	**/**
Elfiturm	NO-Wand	Am schönsten und homogen über die zwei neuen linken Ringe einsteigen und perfekt gesichert durch die phantastische Waben- und Eisenwand. Direkter rechter Einstieg über 2 Ringe mit Boulder VII(+) am 1.R.	VIIIa	VII-	⊗ ←
Elfiturm	NO-Verschneidung	Gängig bis zum Ring, danach wird's etwas anspruchsvoller und auch nicht mehr so gut absicherbar.	VIIa	VI+	**
Elfiturm	Sixpack	Direkt bzw. von rechts vom ersten zu hohen Ring; die Crux wartet oben am Dach oder dort abbauen und Toprope.	VIIIc	VII+	**/**
Elfiturm	Steile Kante	Jetzt mit direktem Einstieg in der Talwand über 3 Ringe gut gesichert. Crux sehr technisch aber megaschön. Danach Ufo rechts in Querschlitz und um die Kante zu Ring. Dort ebenfalls noch mal etwas wacklig..	VIIIc	VIII-	⊗
Elfiturm	Pfeilerkante	Unten Schlinge links in Kantennähe. Danach hübsche gängige Wandkletterei bis zum letzten Ring. Dort besser etwas rechts nach Griffen suchen und moralisch, anhaltend schwer und unübersichtlich zu G.	VIIIa	VII(+)	***

topoguide MAGAZIN

Großer Zschand

Inzwischen sehr ruhiges Alpinmuseum mit wenigen Kletterbesuchern.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Goldstein	Wahnsinnsverschn.	Der Name sagt alles! Crux kann sowohl die Handrissverschneidung als auch die Querung oben sein. Besser von dort abseilen.	VIIIa	VIII-	***
Goldstein	Direkte Ostwand	Eine Herausforderung! Hält die große SU am Dach? Und halten die Nerven oben zwischen den Ringen? Und die Kraft bis zum Ausstieg?	IXa	VIII(+)	*** ←
Goldstein	Goldsteigkante	Tolle „Aufwärmroute“ bis zum 3.R. Von dort viele Topropeangebote...	VIIc	VI+	*** ←
Goldstein	Direkte Südwand	Phantastische Wandkletterei. Besser vom letzten Ring abseilen!	VIIIa	VII-	***
Goldstein	Gesägter Riß	Der Zustieg ist gutmütig und gängig. Der Riß etwas für ausgesprochene Liebhaber dieser Art der Kletterei. Sogar gut gesichert. Das heißt was...	VIIIa	VIII(+)	** ←
Kaaba	Hatschi	Technische Kantenkletterei; rel. gut gesichert und absicherbar.	VIIIb	VIII-	** ←


topoguide MAGAZIN

Schrammsteine

Falkenstein – der „Turm“ schlechthin. Der Meurerturm – ein anspruchsvoller Klassiker, egal auf welchem Weg.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Falkenstein	Drachentrücken	Was für eine Linie! Expo zum 1.R. Die gute SU in ca. 20/25 m Höhe ist schwer zu finden; Zuvor liegen kaum verlässliche Schlingen!			
Falkenstein	Buntsch. Seifenblase	Crux direkt am 1.R. aber auch danach ist es noch nicht ganz gegessen! IXa Einer der ganz großen Klassiker! Leidliche SU vorm 1.R.; anplätten bis zum 3.R. (sehr schlecht zu clippen!), dort größenabhängige Crux, Links- und Rechtsvariante möglich. Danach problemlos über tolle Chickenheads zum 4.R., dort links zur Kante, supertoll griffig und luftig zum 5.R.		VIII	⊙
Falkenstein	Südriß	Die klassische Risslinie am Falkenstein; kompromisslos gradlinig; 1913! Mit dir. E. noch erlesener; vom Vorblock mit R. (Orig.) um einiges leichter. Besser vom letzten R. abseilen oder durch die „Genießerspalte“ zum Vorgipfel und ewig hin und her zum Hauptgipfel und Abseilpiste. Erst absteigen, dann Übertritt und wieder hoch (na ja, wers brauch!). VIIa	Xa	IX-/IX	⊙
Falkenstein	Schönwetterwand	Rel. gut abgesichert; jeweils 1 m über den Ringen markant schwer. Besser am letzten Ring abseilen um die Gipfelodysee zu vermeiden.	VI	VI+	**
Falkenstein	Rengerweg	mit „Arnoldausstieg“ für sachkundige Rißkletterer durchaus machbar. Besser vom letzten Ring aus abseilen.	VIIc	VII-	** ←
Falkenstein	Kombination	am besten die halbwegs gut gesicherte und absicherbare untere Wandkletterei genießen. Der nicht absicherbare obere Schulterriß ist etwas für sachkundige Liebhaber dieser Art der Kletterei.	VIIIa	VII	**/**
Falkenstein	Dir. Westand mit Var.	Hübscher direkter Einstieg über Riß. Oben an der Kante/Wand sehr größenabhängig, technisch anspruchsvoll. Grandios unterbewertet!	VIIIa	VII-	***
Falkenstein	Reginawand	Was man mit Reibungs-Kletterschuhen und guter Moral so alles machen kann. Trotz „vieler“ Ringe expo!!. Es werden viele Schleifen zu Fingerdullen- und Löchern geklettert. Zustieg über den Zittauer	IXa VIIIa	VIII+ VII(+)	** **
Falkenstein	Zittauer	empfehlenswert. Dort für alle unter 1,85 wohl A0 am 2. Ring.	VIIIb	VI+/A0	**

topoguide MAGAZIN






Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Meurerturm	Krämerriß	Als Aufwärmroute für Risskletterer durchaus geeignet. Besser orig. von rechts; dir. zum 1.R. sehr delikate und nicht zu empfehlen! Links an der Kante kann eine SU gefädelt werden. Zuvor eine leidliche Schl. Der Riß lässt sich mit Ufos absichern; oben purer Genuß!	VIIc	VII-	**/**
Meurerturm	Route zehn	Tolle Linie entlang der Kante ; Dir. E. von unten möglich; nicht optimal abzusichern; der 2.R. sollte besser rechts der Kante stecken, weil man dort in der S-Wand klettert. Direkt an der Kante erzwungen und schwer	IXa	VIII-	***
Meurerturm	Lineal	Einer der großen Klassiker, „Meisterweg“ und Mutprobe zugleich. Expo! An der Einstiegshangel kann es schon zurück auf Los gehen. Erste solide Sicherung dann am Riß darüber. „Berühmt-berüchtigter“ Runout nach dem letzten Ring. Es ist erst am Gipfel vorbei... Evtl. Flucht nach re. möglich.	IXa	VIII+	***
Meurerturm	Westwand	Kompromisslose, großartige Risslinie, die auch als solche zu klettern ist. absicherbar mit Ufos; oben gutmütige Wandkletterei mit R. ges.; luftig	IXa	VIII(-)	
	Vord. TorsteinHerbsttag	Toller, halbwegs gut absicherbarer Weg; griffige Wandkletterei. Für Nicht-Sachsen wartet die Crux auf der Gipfelüberschreitung mit div. Überritten und Sprüngen. Besser am letzten R. umlenken und abseilen. Bis dorthin Genusskletterei ca. VII-	VIIIb	VII(+)	*** ←
Hoher Torstein	Naumannhangel Weg der Jugend	Grenzgeniale Hänge! Mit UFO'S gut absicherbar. Im Weg der Jugend Kann man in der Crux ganz schön alt aussehen und ein Rießenrad in den „verlängerten“ Ring drehen. Danach „nur“ noch geniale Ausdauer.	VIIc//IXa	VI+/VIII+	***

topoguide MAGAZIN


Tschechien – orogr. rechtes Elbufer „Belvedere“

Neben den großen alten Klassikern gibt es inzwischen eine große Anzahl „sportklettermäßig“ gesicherter Wege. Min. 70 m, besser 80 oder 100 m Seil!
Trotz „vieler“ Ringe sind auch hier Abstände von 3-5 m, eher die Regel als die Ausnahme. Oft noch luftiger...

Achtung! Auto mit Lenkradkralle sichern und keine Wertgegenstände zurücklassen!!! Besser nicht mit VW-Bus oder Nobelkarosse anreisen!

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Thron-Spiegel	Tartarenlinie	Großartige Wandkletterei; auf dem Weg zum hohen ersten R. kann links eine gute Schlinge gelegt werden. Aber Achtung: Wer re. die Leiste nicht findet und nur das rutschige Loch, startet vielleicht nochmal von unten. Danach zwar weit gesichert aber griffig; die schweren Passagen sind in Hakennähe. Nach oben hin immer schwerer und ausdauernder mit unübersichtlicher Cruxpassage am Ende. Größe ist von Vorteil! (ab 1,75 ca. 7b, sonst 7b+)	IXb	IX-	***
Große Bastei	Herrenpartie	Tolle elegante Linie, mit technischer Kletterei im Mittelteil die zum nachdenken auffordert. Unten kann die Abs. ergänzt werden; oben ausreichend gut gesichert.	VIIIa	VII(+)	
Große Bastei	Von Ring zu Ring	Einer der besten Wege überhaupt; absolute Weltklassekletterei! unten etwas schmierig, oben Orig. links zu kurzem Riß mit Einstiegsüberhang; rechts kpl. Reibung mit neuen Haken. Gesamt 100 m!	VIIIb	VII+/VIII-	
Große Bastei	Von BH zu BH	Auf dem Vorblock Köpfel-Schl., danach nochmals Schl. mögl. Und dann ab in den Genuss und mit etwas Adrenalin übers Dächli.	VIIIc	VIII(-)	
Große Bastei	Weg der Fahnenträger	Dir. Einstieg mit Crux vorm und am hohen ersten Bühlerhaken, danach Weltklasse Wandkletterei. Eine Himmelsleiter! Var. mgl.	VIIb	VII(-)	
Große Bastei	Kante rechts davon	Erster hoher Bühler o.k.; expo vom zweiten zum dritten; danach ebenfalls grandiose Wandkletterei; nach oben hin immer schwerer	VIIIc?	VII+/VIII-	***
Große Bastei	Komischer Vogel	Sieht leichter aus als sie ist... fordernd aber löst sich aber durchaus gut.	VIIIa	VIII-	***
Große Bastei	Adlerkante	Gibt's als Bonus im Toprope. Mit 2 R. auf 35 m sehr ungenügend ges.	VIIIa	VII+/VIII-	***
Span. Stiefel	Frauenland	Was für eine Linie! Auf dem Weg zu den ersten Ringen SU auf halber Strecke. Danach aufpassen! Feinste techn. Kantenkletterei leitet zur spektakulären Gipfelwand. 80 m Topkletterei!	VIIIa	VIII-	
Steuermann	Honzaweg	Genüsslich aufwärmen bis zur "Bugkante", anplätten und spektakulär ausgesetzt zur sehr größenabhängigen Crux an Seitenschale und dann hep hep zur Kante links.	IXc	IX(+)	**
Steuermann	Nautilus	Gleicher E. wie vor, dann gerade hoch; Wandkletterei vom Feinsten; oben expo nach re. zur kante; dort besser nicht abtauchen!! Es sollten			

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Steuermann	Popeye mit Spinat	Tolle Wandkletterei bis zur Reibungscrux am Ende; evtl. dort umlenken; in der Mitte leichtere Variante rechts zu Rissspur.	IXb	IX-	**/**
Präsident	Big Wall	60-m Megarisslinie; Verschneidung in Wandmitte zu Ring in 30 m Höhe; ggf. Stand in Nische an nachträglichem Bühler; danach Crux an abdrängendem Handriss; oben pure Ausdauer; mit 100 m Seil kann am letzten Ring umgelenkt werden. Abseilen nicht möglich, weil zu überhängend!!! Ggf. mit 50 m Doppelseil.	VIIIc	VIII(+)	
Präsident	Wie von Sinnen!	Erster R. in 30 m Höhe! Sehr größenabhängige Ausdauer-Crux (min. 1,70) an den oberen 2 Ringen. Seitgrifflöcher und Leisten.	IXc	IX(-)	***
Präsident	Bier auf die Burg	Supergriffige Ausdauer mit weiten R-Abständen, jedoch im „grünen“ Bereich; oben Leistencrux, Größe von Vorteil.	IXa	VIII	***


topoguide MAGAZIN

Tschechien – orogr. linkes Elbufer „Dolni Zleb-Niederngrund“

Perfektes Sommerklettergebiet – der Kühlschrank der Region.

Viele „sportklettermäßig“ abgesicherte Wege. Oft athletisch und abdrängend.

Min. 70 m, besser 80 oder 100 m Seil!

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Indianer	Zahn der Zeit	Mega Wand- und Kantenkletterei! Fingerloch- und Leistencrux gleich am 2. BH. Danach ist Ausdauer gefragt. Oben rechts um Kante queren! ?		VIII(-)	 ***
Jubiläumsturm Gesicht	Tropenkante Erste Runzel	Gute Aufwärmroute. Hoher erster BH; danach li. zu Kante Wand. megaüberhängende technische, als auch athletische Wand- und Kanten-Kletterei, leider mit total verbohrtten BH. 2. BH besser vorhängen, 3. und vorletzten überklettern.	VIIc IXc	VI+/VII-	***
Gesicht	Hautmaske	Unten langer „Zustieg“; nach der Dauerschlinge rechts in der Wand gut gesichert und ausdauernd zur Umlenkung. Haken gut verlängern!	VIIIc	IX(-)	***
Teufelswand	Highway to Hell	Homogen ausdauernd und stimmungsvoll zur gut gesicherten sehr größenabhängigen Crux am Fingerloch; zuvor linken Ring mithängen und gut verlängern. Oben Reibungs- und Leistengeeiere zur Uml.	VIIIc	VIII(-)	***
Teufelswand	Höllenreigen	Luftig aber griffig zum sehr hohen ersten H.; danach perfekte Ausdauer-Kletterei, gefolgt von einer Hammerleistencrux. Links schauen....	VIIIc VIIIb	VIII-/+	***

Anmerkung: Die UIAA-Bewertungsvorschläge weichen um teilweise über einen Grad von der Sächsischen Bewertungsskala ab! Die unteren Grade von I-VI wurden nie angepasst. Es ist eine ganz eigene sächsische Einstufung und „alpine“ Skala. Die Wege im sächsischen VII Grad können um bis zu einem Grad von den gewohnten „westlichen“ Bewertungen abweichen. Zwischen VIIa und VIIc ist die Einstufung ebenfalls noch sehr inkonsistent und wird kaum von Führerautoren korrigiert. Ab IXa wird dann anscheinend mehr und mehr international sportklettermäßig hart bewertet. Aber Achtung: Die neuen harten „Sportkletterwege“ sind oft mit Xa bewertet und deutlich schwerer. Also ein wildes Durcheinander! Im Tschechischen Teil scheint es nur 2-3 Grade zu geben. (leicht bis 7c, mittel – alles bis 8a/b, schwer ab 8c-9c. Danach sportklettermäßig international so halbwegs angepasst. Im übrigen gilt im Elbsandstein ruhen an den Ringen als durchaus legitim, was die Bewertungsskala nochmals durcheinander wirbelt. Die von mir angegebenen Bewertungen gelten für eine durchgehende Rotpunktbegehung an einem Stück, meist ohne Zwischenstände oder Nachholen und schon gar nicht mit Ruhe an den Ringen! Für die „verschärften, wilden“ Risse hatte ich zumindest zum ersten „Kennenlernen“ meist einen ortskundigen Vorsteiger. Diese sind nicht selten ohne Risiken und Nebenwirkungen. Die meisten sind Kletter- und sicherungstechnisch sehr anspruchsvoll und nur selten ungefährlich!!!

Einsteigerwege ←

Die mit einem Pfeil gekennzeichneten Wege eignen sich für „Sachsen-Einsteiger“ mit ausreichend „alpiner Erfahrung“.

Stand: Oktober 2018